
Rauchstopplinie 2010-2014 - Zusammenfassung des Schlussberichts

Stellen Sie kurz den Projektverlauf, wichtigste Erkenntnis über Ergebnisse sowie Ihre Empfehlungen dar.

Beratungsleistung

In den Jahren 2010 bis 2014 wurden insgesamt 16'626 Beratungsgespräche an 10'401 Personen in Deutsch, Französisch und Italienisch erteilt.

Die Rauchstopplinie wird von Frauen und Männern etwa gleich häufig benutzt. Das Angebot der Begleitung beim Rauchstopp (mehrmalig vereinbarte Beratungsgespräche) wird von Frauen etwas häufiger genutzt.

Die Rauchstopplinie bietet folgende vier Gesprächsformate an: Kurzes einmaliges Beratungsgespräch, ausführliches einmaliges Beratungsgespräch, Begleitung beim Rauchstopp (mehrmalige, in der Länge und dem Inhalt individuell abgestimmte Beratungsgespräche), Auskunft zum Rauchstopp und zum Tabakkonsum generell. Im Durchschnitt über die fünf Jahre wurden das kurze einmalige Beratungsgespräch (36 %) und die einmalige umfassende Beratung (33 %) am häufigsten in Anspruch genommen, gefolgt von der Begleitung beim Rauchstopp (19 %). An 12 Prozent der Anrufenden wurden Auskünfte erteilt.

In den Jahren 2010 bis 2014 fanden 502 Beratungsgespräche mit insgesamt 255 Personen auf Albanisch, Portugiesisch, Spanisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch und Türkisch statt. Die Hälfte dieser Personen war türkischsprachig.

Evaluationsergebnisse

Im Jahre 2010 startete die zweite Untersuchung zur Rauchstopplinie. Dabei sollte insbesondere überprüft werden, ob die proaktive Beratung zu einer signifikant höheren Abstinenzrate führt, wie dies aus zahlreichen Untersuchungen hervorgeht, die im Ausland durchgeführt wurden. Gegenstand dieser Untersuchung war zudem die Abklärung der Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer mit der Rauchstopplinie.

6 bzw. 12 Monate nach der Basisdatenbefragung rauchten 27.6% bzw. 28.5% der beratenen Personen nicht mehr, wovon 25.3% bzw. 26.3% seit mindestens 30 Tagen abstinent waren. 48.8% bzw. 49.9% hatten vorübergehend aufgehört, dann aber wieder zu rauchen angefangen.

Die Erfolgsquoten sind von Beratungsform, Anzahl und Dauer der Beratungen abhängig: Von den reaktiv (einmalig) beratenen Personen waren nach 6 Monaten 23% rauchfrei, von allen proaktiv (mehrmalig) beratenen Personen 28%. Auffallend ist die tiefe Erfolgsquote bei Personen mit nur 2 Beratungen (17%). Ab 3 Beratungen (Erstberatung plus mind. 2 Folgeberatungen) begann die Erfolgsquote zu steigen und erreichte bei mind. 4 Folgeberatungen im 1. Follow-up nach 6 Monaten 39%, fiel beim 2. Follow-up nach 12 Monaten allerdings auf 33% zurück, während die Erfolgsquote der reaktiv Beratenen 27% erreichte.

Die beratenen Personen wurden ebenfalls nach ihrer Zufriedenheit mit der Beratung der Rauchstopplinie befragt. Die grosse Mehrheit der beratenen Personen berichtete, dass sie kompetent beraten wurden, gute Tipps und Ratschläge bekommen hatten und die Rauchstopplinie weiterempfehlen werden. Rund ein Fünftel berichtete, dass die Beratung nicht hilfreich gewesen sei und die Rauchstopp-Beratung ihre Erwartungen nicht erfüllt habe.